



Institut für deutsche Sprache und Literatur

Masterstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache

Hinweise zur Anfertigung des Berichts zum Tagespraktikum

Allgemeines

Im Praktikumsbericht werden diejenigen Bereiche, die im Praktikum durchlaufen und die in den Begleitseminaren thematisiert wurden, aufgenommen. Hinzu kommt die detaillierte Darstellung einer eigenen Unterrichtseinheit, deren Planung begründet wird. Diese enthält neben der Durchführung auch die Auswertung (Reflexion). Außerdem gehört hierzu ein theoretisch fundiertes Kapitel zu mind. zwei didaktischen Konzeptionen oder Lehrmethoden (z. B. Scaffolding, Sprachsensibler Fachunterricht; Umfang von ca. 3-4 Seiten).

Der formale Aufbau folgt einer wissenschaftlichen Hausarbeit; zusätzlich wird ein Anhang erwartet, in dem alle das Praktikum betreffenden Papiere eingefügt werden. Auch das Layout sollte einheitlich sein (z. B. Schriftart, Schriftgröße) und den gängigen Standards wissenschaftlicher Hausarbeiten folgen (vgl. einschlägige Fachliteratur, Hinweise auf ILIAS und Institutshomepage).

Hospitationsbericht

Ein ausführlicher Hospitationsbericht soll mit der Beschreibung eines bestimmten Unterrichtsschwerpunkts verfasst werden, alle anderen Hospitationsberichte (bzw. die ausgefüllten Hospitationsbögen) werden im Anhang beigefügt.¹ Eine Vorlage für Hospitationsbögen wird ausgegeben (vgl. ILIAS). Beachten Sie: Da Wahrnehmung immer subjektiv ist, sollten Sie Ihre Beobachtungen stets kriteriengeleitet ausrichten, d.h. Sie sollten sich an Schwerpunkten orientieren wie z. B.:

- Lehrer-Schülerinteraktion
- Aufgabenstellung
- Verknüpfung mit bisher erworbenem Wissen
- Anwendung und Sicherung des neu erworbenen Wissens

Unterrichtsplanung

Im Rahmen des Praktikums müssen Sie (mind.) drei Unterrichtseinheiten (davon mind. ein Einzelunterricht) planen und durchführen (z. B. als Team-Teaching, Einzelunterricht und Projekt). Diese Einheiten werden im Praktikumsbericht beschrieben, davon ein Einzelunterricht ausführlich. Folgende Hinweise sollen bei der Planung helfen:

¹ Die genaue Anzahl der Hospitationsberichte richtet sich nach den in der jeweiligen Tagespraktikums-Gruppe veranschlagten Stunden (acht Stunden bedeutet also auch Hospitationsberichte; ggf. Rücksprache mit Betreuer/in).



- Diagnose der Lernausgangslage
- Thema/Inhalt des Unterrichts
- sprachliche und inhaltliche Lernziele
- Vorwissen der Lernenden, Vernetzung mit neuem Wissen
- Lernwortschatz
- Methode
- Medien
- Unterrichtsverlauf
- Übungen, Aufgaben
- Sozialformen
- Handlungsmuster
- Sicherung des Gelernten

Theorie und Reflexion

Neben der Hospitation im Unterricht werden im Praktikum auch die Planung und Durchführung von mind. drei Unterrichtsstunden (z. B. Einzelunterricht, Team-Teaching, Projekt) sowie die Beschäftigung mit dem theoretischen Fundament samt Reflexion Ihrer Erfahrungen erwartet.

Aufbau (zur Orientierung)

Bedingungsanalyse

- Name der Institution, der/des Lehrenden, Datum und Zeit
- Angaben zu Schul-/Klassenform, Klassenstärke, Altersstruktur, Nationalitäten, Muttersprachen, Geschlecht
- Angaben zur Lerngruppe: Leistungsstand, Motivation, Disziplin, Ziel
- Besonderheiten

Sachanalyse

Hier arbeiten Sie die fachwissenschaftliche Ebene Ihres Unterrichtsentwurfes heraus, indem Sie z. B. auf bestimmte Sach- oder Problembereiche eingehen. Themen, die Sie im Theoriekapitel bereits allgemein aufgezeigt haben, werden hier auf die Praxis übertragen. Zu überlegen ist, ob unter einer Sachanalyse der ‚vorpädagogische‘ Zugriff auf den Gegenstand zu verstehen ist oder ob hier schon didaktische Entscheidungen über den Unterricht vorausgehen.



Die Sachanalyse soll

- die wissenschaftlichen Grundlagen des zu behandelnden Unterrichtsgegenstandes präsentieren,
- die möglichen inhaltlichen Aspekte des Unterrichtsgegenstandes benennen und
- die Sachstruktur eines Unterrichtsgegenstandes mit Hilfe von Kategorien, Sachbegriffen und Begriffszusammenhängen ermitteln.

Dazu gehört auch:

- Thema und Ziel (sprachlich und inhaltlich) der Unterrichtsstunde kurz einordnen,
- den übergeordneten thematischen Zusammenhang der Stunde benennen,
- die Kompetenz- und Bildungsstandards berücksichtigen,
- die didaktische und methodische Konzeption darlegen,
- Methoden sowie Handlungs- und Aktionsformen begründen,
- die Aufgabenkonzeption darstellen,
- die Aufgabenbewältigung beschreiben und
- den Unterrichtsverlauf skizzieren.

Die Unterrichtsphasierung als wesentliches Element der Unterrichtsvorbereitung könnte so formuliert werden:

- Beginn des Unterrichts
- Initiation des Unterrichtsthemas
- verschiedene Methoden oder Sozialformen
- Phase des eigenaktiven Handelns der Schüler/Schülerinnen
- Unterrichtsende

Unterrichtsskizzen

Hier zeigen Sie den (groben) Verlauf einer Unterrichtseinheit exemplarisch auf. Der geplante Unterrichtsverlauf sollte dieser Skizze entnommen werden können.

Reflektierende Unterrichtsanalyse

Im Anschluss an die Darlegung Ihrer Unterrichtsentwürfe reflektieren Sie auf der Grundlage Ihrer eigenen Erfahrung sowie des Feedbacks von Betreuer/Betreuerin und Kommilitonen/Kommilitoninnen, wie Ihr Unterricht verlaufen ist (ggf. in Form eines Protokolls). Folgende Fragen können Ihnen helfen:



- Was hat (nicht) gut funktioniert?
- Wie war die Reaktion der Lernenden?
- Wo gab es Schwierigkeiten?
- Welche/r Lerner/in war auffällig oder hatte Schwierigkeiten (bei welchen Themen)?
- Wie war die Unterrichtsinteraktion? Gab es (sprachliche) Besonderheiten?
- Konnte der Zeitplan eingehalten werden?
- Was könnte verbessert werden?

Literaturangaben

Verzeichnen Sie hier die gesamte verwendete Fachliteratur sowie die Lehrbücher und Internetquellen gemäß einheitlichen wissenschaftlichen Standards für Quellenangaben.

Anhang von Material

Alle Hospitationsberichte und Materialien, die Sie beim Praktikum erstellt und/oder verwendet haben oder die Sie im Textteil erwähnen, sollten Sie hier einfügen (ggf. Quellenangaben nicht vergessen).

Sonstiges

- ausgedruckte und digitale Version (ggf. mit Scans, eine Datei, mit Nachnamen benannt); Studierende des MA DaF Freiburg-Medellín, die zum Abgabezeitpunkt in Medellín sind, geben nur eine digitale Version ab
- keine Bindung, ggf. Plastikordner/-mappe, keine einzelnen Klarsichthüllen
- Abgabedatum wird im Begleitseminar zum Tagespraktikum genannt (abweichendes Abgabedatum für Studierende des MA DaF Freiburg-Medellín)
- Informationen zu Standards wissenschaftlicher Hausarbeiten finden Sie auf der Homepage des MA DaZ/DaF

Stand: 10.11.2016



Aus der Studiengangsbeschreibung

1. Der Praktikumsbericht ist Bestandteil des Praktikums.
2. Er dient als Basis für das abschließende Gespräch mit der praktikumsbetreuenden Person an der Hochschule.
3. Der Bericht verbleibt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.
4. Er soll u. a. enthalten:
 - Eine Beschreibung der Einrichtung (Ziele und Selbstverständnis, didaktische Konzeption, Teilnehmer- bzw. Adressatengruppe, Personal, Mittel, Struktur);
 - Auskunft über die Praktikumsaktivitäten (Arbeitsabsprache und Planung, Hospitation, Durchführung eigenständiger und angeleiteter Tätigkeiten wie Unterricht, Beratung und Betreuung, Materialerstellung, Gruppenleitung, Umgang mit besonderen Fällen, organisatorische Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, ...);
 - Angaben über die Art der Praktikumsbegleitung durch die Einrichtung;
 - Eine problem- und fallbewusste Reflexion der Praktikumsenerfahrungen mit Hilfe der im Studium erworbenen Wissensbestände und Theorieansätze (diese soll ungefähr die Hälfte des Praktikumsberichts umfassen);
 - Unterlagen wie Programmentwürfe, schriftliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Tätigkeiten, Informationen über die Einrichtung etc. im Anhang;
 - Der Bericht sollte 10 bis 15 selbst verfasste Seiten und daneben ggf. einen Materialanhang umfassen.

Tipp: Es ist ratsam, den Bericht gleich im Anschluss an das Praktikum zu verfassen. Manchmal wird geraten, während des Praktikums schon eine ‚Arbeitsjournal‘ zu führen.

Zusammenfassung in Kürze: Was enthält ein Praktikumsbericht?

- Layout und Form wie bei wissenschaftlichen Hausarbeiten
- alle Hospitationsberichte, einer davon ausführlich
- alle Unterrichtsentwürfe und -skizzen (mind. zu den drei eigenen Unterrichtsversuchen)
- Theoriekapitel mit mind. zwei Themenbereichen
- die Beschreibung eines eigenen Einzelunterrichts (detailliert beschrieben)
- Reflexion des eigenen Unterrichts (ggf. Protokolle zu Auswertungsgesprächen)
- Anhang